

Das Fest des Fastenbrechens

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um das Fest des Fastenbrechens; auch Eid al-Fitr oder Zuckerfest genannt.

Verehrte Gläubige!

Das Zuckerfest beendet den islamischen Fastenmonat Ramadan und gehört zu den wichtigsten Festen dieser Religion. Mit ihm danken Musliminnen und Muslime Allah dafür, dass sie das Fasten und alle damit verbundenen Aufgaben und Anstrengungen geschafft und überstanden haben. Außerdem bitten sie Allah, ihre Gebete und ihre Mühe im Ramadan anzunehmen und ihnen ihre Fehler zu verzeihen.

Dies ist ein Hinweis auf Barmherzigkeit Gottes, dass Er den Menschen den Islam durch Propheten übermittelte. Dies gipfelt im Herabsenden des letzten Buches, des Korans. Über diesen sagt Allah, dass er «eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Gläubigen» [Koran 10: 57] sei.

Anschließend sagt Er: «Sag: Über die Huld Allahs und über Seine Barmherzigkeit, ja darüber sollen sie froh sein. Das ist besser als das, was sie zusammentragen» [Koran 10: 58].

Verehrte Gläubige!

In einem bekannten Hadith teilt uns der Prophet Muhammad (s) mit, dass dem Fastenden – wann immer er fastet – gewiss zwei Freuden

gewährt werden: „Eine Freude, wenn er sein Fasten bricht, und eine Freude, wenn er seinen Herrn trifft“. Der Hadîth beschränkt die Freude des Fastens zwar nicht auf diese zwei Momente der Glückseligkeit, aber sehr wohl auf diejenigen, die fasten. Diese beiden Freuden gebühren lediglich dem Fastenden.

Zakat Al Fitr (Die vorgeschriebene Spende am Ende des Ramadans) gehört zu den Säulen der islamischen Religion und zu den Regeln für das Verhalten der Muslimen.

Es besteht kein Zweifel, dass die Tage von Eid eine Gelegenheit sind, soziale Bindungen zu stärken. In diesem Sinne steht im Koran: «O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn, Der euch aus einem einzigen Wesen schuf, und aus ihm schuf Er seine Gattin und ließ aus beiden viele Männer und Frauen sich ausbreiten. Und fürchtet Allah, in Dessen (Namen) ihr einander bittet, und die Verwandtschaftsbande. Gewiß, Allah ist Wächter über euch« [Koran 4: 1].

=====

Alles Lob gehört Allah, und Friede sei auf seinem letzten Gesandten Muhammed und seinen edlen Gefährten.

Verehrte Muslime!

Dass man sechs Tage im Monat Schawwāl nach dem verpflichtenden (Fasten) des Monat Ramadan fastet, ist eine beliebte Sunnah und nicht obligatorisch. Und es ist dem Muslim

vorgeschrieben sechs Tage des Schawal zu fasten, worin ein gewaltiger Vorzug liegt. Zu dessen gewaltigem Lohn gehört es, dass wer diese (Tage) fastet, ihm das Fasten eines ganzen Jahres gutgeschrieben werden, so der Prophet (s)sagte:

„Wer Ramadan fastet und ihm (dann) sechs Tage des Schawal folgen lässt, für den ist es als hätte er eine lange Zeit (Dahr) gefastet.“

Abschließend gratulieren wir zum gesegneten Ead el- Fitr und bitten Gott, dass er uns dieses Fest zum Wohl gereichen lässt.